

## Rückantwort

Online: [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)

E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)

Fax: (07171) 917-140



**Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg  
Tagungsorganisation  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd**

## Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Sie trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Landesregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehmlich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des Ländlichen Raums bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung gepflegt.



**Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg**

bei der Landesanstalt für Entwicklung der  
Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)

Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340  
Telefax: (07171) 917-140  
E-Mail: [Tagung@lel.bwl.de](mailto:Tagung@lel.bwl.de)  
[www.laendlicher-raum.de](http://www.laendlicher-raum.de)

## Innovationen auf dem Land Planerische Impulse für Bauten, Orte und Regionen im Ländlichen Raum



**Tagung | 13. – 14. Oktober 2016**  
Baiersbronn, Rosensaal



## Sehr geehrte Damen und Herren,



„Innovationen auf dem Land“, dieses Thema passt genau zu unserem Land. Tragen doch unsere ländlichen Räume mit ihrer Kreativität, Lebensqualität und Wirtschaftskraft erheblich zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs bei. Damit dies so bleibt, betreibt die Landesregierung eine aktive und vorausschauende Strukturpolitik. Der demografische Wandel und der Fachkräftemangel erfordern neue Strategien, um den Ländlichen Raum auch zukünftig gut zu positionieren. Und hierfür ist der ständige Dialog mit der Wissenschaft und der Projektpraxis vor Ort ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Das Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg pflegt einen regelmäßigen Austausch mit den Hochschulen des Landes zu aktuellen Forschungsfragen des Ländlichen Raums. Aus diesem Netzwerk heraus sind wegweisende Studien und wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unserer Förderprogramme entstanden.

Mit der Tagung in Baiersbronn richten wir den Blick über die Landesgrenzen in andere deutsche Länder und auch nach Österreich und die Schweiz. Dieses neue wissenschaftliche Forum haben wir in Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Institut für Technologie und der Akademie Ländlicher Raum mit der vielbeachteten ersten Tagung in Eberbach (2010) begründet. Ich freue mich sehr, dass sich Baden-Württemberg nunmehr zum dritten Mal als gastgebende Plattform für die Diskussion aktueller Forschungsprojekte präsentiert. Als zuständiger Minister freue ich mich auf einen fruchtbaren Dialog und viele innovative Ideen. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Hauk'.

Peter Hauk MdL  
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg

## Innovationen auf dem Land: Planerische Impulse für Bauten, Orte und Regionen im Ländlichen Raum

Die Tagung thematisiert Innovation im Ländlichen Raum und verlässt damit die gängige Sichtweise auf den Ländlichen Raum als benachteiligt und abgelegen. Im Mittelpunkt stehen neue Wege der Kreativität und des Erfindungsreichtums – sei es für neue Wohnformen und Arbeitsplätze, sei es für Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität sowie für eine ländliche Baukultur.

Dabei werden verschiedene Projekte, Konzepte und Ideen aus der Wissenschaft und Praxis vorgestellt und diskutiert, die sich beispielsweise mit neuen Formen der Trägerschaft des Wohnens beschäftigen oder auch darstellen, wie durch neue Erwerbsmodelle der Unterhalt und das Leben im Ländlichen Raum gesichert wird. Besonders die flexiblen und verstärkten individualisierten Mobilitätsformen spielen dabei eine Rolle, um ausreichend Infrastruktur zur Daseinsvorsorge bereitzustellen. Übergreifend spielt das Thema Baukultur als Träger der Identität eines Ortes eine wichtige Rolle.

Anhand ausgewählter Studien zum Thema „Innovation auf dem Land“ konnte ein vielschichtiges Programm zusammengestellt werden. Voran ging ein Call for papers an Wissenschaftler aus Disziplinen mit Raumbezug wobei der Begriff Innovationen bewusst weit gefasst wurde. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme um den mit den Tagungen „Raumbilder für das Land“ (2010) und „Neue Kooperationen für das Land“ (2013) begonnenen wissenschaftlichen Austausch weiter fortzuführen.

# Programm

**Donnerstag, 13. Oktober 2016**

**12.00** Registrierung und Begrüßungsimbiss

**13.00** Begrüßung und Moderation

Prof. Kerstin Gothe, Karlsruher Institut für Technologie, Fachgebiet Planen und Bauen im Ländlichen Raum

Grußwort

Bürgermeister Michael Ruf, Baiersbronn

**13.20** Innovationen im Ländlichen Raum  
Baden-Württembergs

Ministerialdirektorin Grit Puchan, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

**13.50** „New Highlander“: Chancen und Strategien für periphere Schweizer Berggebiete?

Prof. Dr. Heike Mayer, Geographisches Institut der Universität Bern

**14.20** Innovationen in Landgemeinden: Bedingungen, Akteure und Prozesse

Prof. Dr. Gabriela B. Christmann, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e. V., Erkner

**14.50** Diskussion

**15.30** Baiersbronn – Unser DORF

Gemeinsamer Spaziergang durch den Ort mit kulinarischen Überraschungen und Erläuterungen:

Planungen für das Unterdorf – Ergebnisse eines Planungsdiskurses in 2015

Patrick Schreib, Baiersbronn Touristik und Prof. Kerstin Gothe, Karlsruher Institut für Technologie, Fachgebiet Planen und Bauen im Ländlichen Raum

**17.00** Arbeitsgruppen 1 und 2 mit Kurzpräsentationen und Diskussion

**18.45** Ende der Arbeitsgruppen und Pause

**19.11** Abfahrt S-Bahn nach Klosterreichenbach zum Gutshof-Hotel Waldknechtshof

**19.30** Gutshof-Hotel Waldknechtshof (Baiersbronner Straße 4, 72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach)

**20.00** Herbordt/Mohren: Die öffentliche Probe Eine Lecture Performance mit Armin Wieser von Melanie Mohren und Bernhard Hebordt mit Armin Wieser. Ein kultureller Beitrag.

**20.45** Gemeinsames Abendessen und Ausklang

*Bildnachweis: Waldknechtshof: Foto links: Familie Marquardt, Fotos rechts: Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg*



**Freitag, 14. Oktober 2016**

**08.30 Einführung in den Tag und Moderation**

Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg

**08.40 Erreichbarkeit in ländlichen Räumen als Element  
der Daseinsvorsorge**

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop, Institut für Landes-  
und Stadtentwicklungsforschung gGmbH,  
Dortmund

**09.10 Bürgerschaftliches Engagement als Impuls für  
die Dorfentwicklung**

Prof. Dr. Rainer Danielczyk, Leibniz Universität  
Hannover, Institut für Umweltplanung, Hannover

**09.40 Diskussion**

**10.15 Kaffeepause**

**10.45 Arbeitsgruppen 3 und 4 mit Kurzpräsentationen  
und Diskussionsrunden**

**12.30 Mittagsimbiss**

**13.30 Innovation durch Baukultur?**

Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

**14.00 Diskussion**

**14.15 Zusammenfassung und Ausblick**

Prof. Kerstin Gothe, Karlsruher Institut für  
Technologie, Fachgebiet Planen und Bauen  
im Ländlichen Raum

**Schlusswort**

Hartmut Alker, Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

**14.45 Ende der Tagung**

## Herbordt/Mohren: Die öffentliche Probe

Herbordt/Mohren inszenieren eine neue Form der Kulturinstitution im Ländlichen Raum: Immer gleichzeitig Archiv, Akademie, Gästehaus, Theater und Museum. Eingerichtet z. B. in einem leerstehenden Rathaus oder einer verwaisten Schwarzwaldklinik. Vernetzt mit ortsansässigen Vereinen und Bürgerinitiativen, sowie regionalen und überregionalen Institutionen und Künstlerinitiativen. Im Vortrag öffnen sie ihren Arbeitsprozeß, präsentieren Rechercheergebnisse, Pläne und Videodokumente.

Von Melanie Mohren und Bernhard Herbordt. Mit Armin Wieser. Weitere Informationen: [www.die-institution.org](http://www.die-institution.org).

Die öffentliche Probe



Bildnachweis: Demian Bern

## Der Waldknechtshof

Ursprünglich war der Waldknechtshof eine Meierei des ehemaligen Benediktinerklosters. Gut zweihundert Jahre, nachdem der Waldknecht von dort aus den gesamten Klosterwald bewirtschaftete, haben die Geschwister Marquart ihre bewundernswert verrückte Idee verwirklicht und ein Gutshof-Hotel daraus gemacht. Die Philosophie des Hauses steht unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Die denkmalgeschützte Bausubstanz soll baubiologisch erhalten werden, für die Öffentlichkeit zugänglich sein und weitere 240 Jahre bestehen bleiben. Denkmalschutz ist mit moderner Architektur verbunden. Die angebotenen Speisen werden aus frischen Produkten der Region – wenn möglich in Bioqualität – hergestellt. Auch die Führungsphilosophie verwirklicht ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Teamarbeit.



Bildnachweis: ALR

# Arbeitsgruppen am Donnerstag, 13. Oktober 2016

## Arbeitsgruppe 1

### Kooperative Konzepte: Leerstandsaktivierung und lebendige Ortskerne

Moderation: Martin Baumgartner, Leitender  
Ministerialrat a. D.

L wie Leerstand, K wie Kunst und wie geht es interkom-  
munal in den zwölf Gemeinden der nordöstlichen Ober-  
pfalz weiter?

Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner und Jens Gerhardt, |u|m|s|  
Stadtstrategien, Leipzig

Neulandgewinner: Zukunft erfinden vor Ort

Siri Frech, Urban catalyst, Berlin

Miteinander weiter denken: Akzeptanz von innovativen  
Bauprojekten durch Bürgerbeteiligung und Architek-  
turwettbewerb in EINEM

Arch. Caren Ohrhallinger, nonconform zt gmbH, Wien

## Arbeitsgruppe 2

### Wohnen gestalten: Alternde Wohngebiete und Baukultur

Moderation: Stefan Netsch, Karlsruher Institut für  
Technologie, Fachgebiet Planen und Bauen im Ländlichen  
Raum

HausAufgaben: alternde Wohnquartiere fit für die  
Zukunft machen

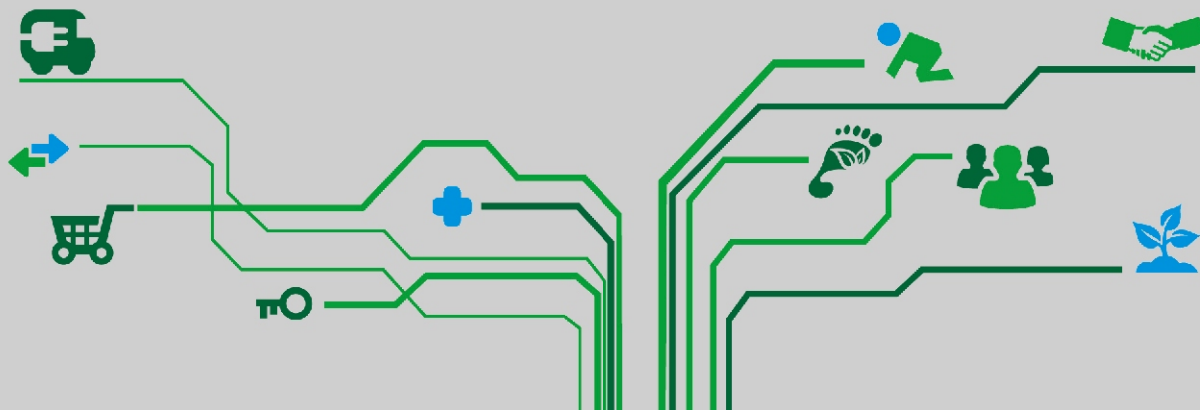
Uta Schneider, Regionale 2016 Agentur GmbH, Velen

Vier Ministerien x zwei Planerinnen x Bewohnerinnen und  
Bewohner vor Ort

Dr. Sabine Müller-Herbers, Baader Konzept GmbH,  
Mannheim und Manuela Skorka, Planungsbüro Skorka,  
Neuried

Baukultur: Fokus Land

Nadja Häuptl, Technische Universität München, Lehrstuhl  
für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land



# Arbeitsgruppen am Freitag, 14. Oktober 2016

## Arbeitsgruppe 3

### Gemeinsam kreativ: Neue Ideen für ländliche Räume

Moderation: Prof. Kerstin Gothe, Karlsruher Institut für Technologie, Fachgebiet Planen und Bauen im Ländlichen Raum

### Land.Schafft.Zukunft: Stipendien zur Förderung ländlicher Räume

Ines Entgelmeier, Wulf Kramer und Henning Mohr, Yalla Yalla! GbR, Studio for change, Mannheim

### Regiobranding – Grundlage für die Identifikation der Bürger mit ihrer Kulturlandschaft

Ines Lüder, Leibniz Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft

### Strategie für die abgestimmte Entwicklung von vier Kleinstädten

Denise Ehrhardt, Technische Universität München, Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land

### Kultur- und Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum

Prof. Dr. Martin Engstler, Hochschule der Medien Stuttgart, Institut für Kreativwirtschaft

## Arbeitsgruppe 4

### Netze im Ländlichen Raum: Verkehr und Energie

Moderation: Martin Baumgartner, Leitender Ministerialrat a. D.

### Innovationen für eine altersgerechte Mobilität: ÖPNV in ländlichen Räumen im Kontext des demographischen Wandels

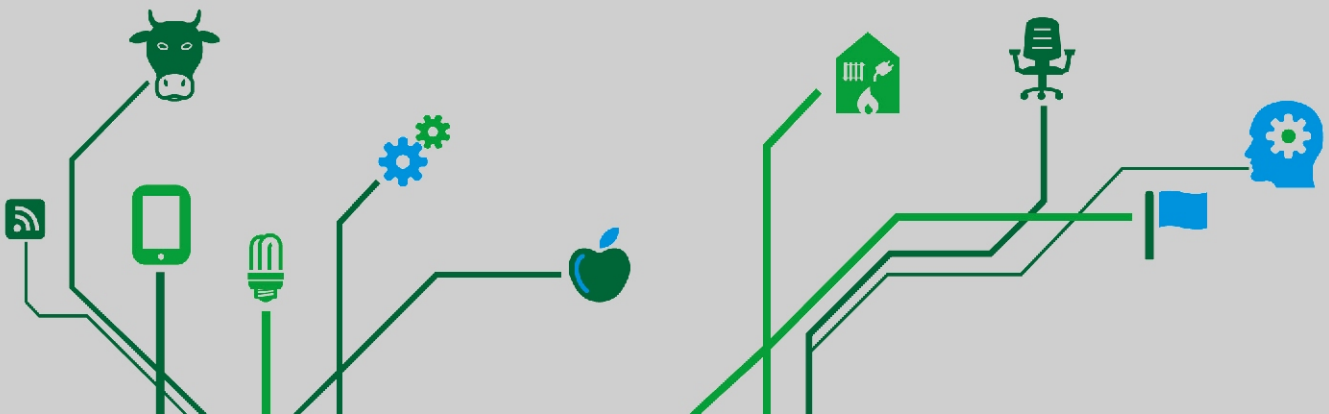
Rafael Kistner, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

### MobErfolgAmLand – Daseinsgrundfunktion im ländlichen Raum? Erfolgsfaktoren zur Implementierung alternativer Mobilitätsservices

Hannes Brandl und Markus Frewein, verkehrplus GmbH, Graz

### Spielräume und Stellschrauben einer regionalen Energieflächenpolitik

Helke Wendt-Schwarzburg, inter 3 Institut für Ressourcenmanagement, Berlin und Dr. Susanne Stangl, Landkreis Tirschenreuth



## Exkursion zur Glashütte

Als Ergänzung zur Tagung haben Sie am Freitag, den 14.10.2016 um 15.00 Uhr die Möglichkeit an einer Exkursion zur Glashütte in Baiersbronn-Buhlbach – einem lokalen Projekt – teilzunehmen. Die Exkursion wird in Eigenregie durchgeführt.

Hier wird unter Einbeziehung der örtlichen Akteure und Integration in die Gemeindeentwicklung ein strukturierter, zielgerichteter und gleichwohl ergebnisoffener Prozess zur Entwicklung des Geländes als Kulturpark geplant.

Patrick Schreib, Baiersbronn Touristik und Prof. Dr. Alfred Ruther-Melis, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung



## Baiersbronn im Schwarzwald

Die Gemeinde Baiersbronn im nördlichen Schwarzwald ist Baden-Württembergs größte Tourismus-Gemeinde. Sie besteht aus neun Ortsteilen mit 14.500 Einwohnern. Die beiden Marken „Genussraum für die Seele“ und „Wanderhimmel“ bringen die touristischen Schwerpunkte Baiersbronn auf den Punkt: Kulinarik von der regionalen Spezialität bis zur Drei-Sterne-Küche (höchste Sternedichte Deutschlands), ein umfangreiches Aktiv-, Wellness- und

Familienangebot sowie ein vorbildliches Wanderwegenetz. Dieses umfasst 550 Kilometer Wanderwege, zum Teil mit thematischem Schwerpunkt, Premium- oder Qualitätsauszeichnung.

### Baukultur in Baiersbronn

Baiersbronn betrachtet die Baukultur insbesondere für seine touristischen Einrichtungen als elementar. Zunehmend wird Baukultur auch als bedeutsam für die Gemeindeentwicklung wahrgenommen. Bisherige wichtige Impulse waren z. B. die Sanierung des Morlokhofs, die Wiederbelebung der Glashütte Buhlbach als Museum, die Neugestaltung der Tourist-Information, die Errichtung der neuen Aussichtsplattform Ellbachseeblick, das „Murgel´s Spielhaus“ und das neue Gesundheitszentrum.

Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten wurde Baiersbronn auch in dem 2013 abgeschlossenen bundesweiten Forschungsprojekt „Baukultur in ländlichen Räumen“ porträtiert. Im Rahmen des Forschungsprojekts „Baukultur konkret“ im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wurde ein Prozess der Leitbild-Entwicklung auf den Weg gebracht, der 2015 in ein diskursives Verfahren mit drei beteiligten Planungsteams mündete. Es fand unter großer öffentlicher Beteiligung statt und eröffnete neue Ideen und Spielräume, die jetzt nach und nach verfolgt werden.

[www.baiersbronn.de](http://www.baiersbronn.de), [www.gemeinde-baiersbronn.de](http://www.gemeinde-baiersbronn.de), [www.baiersbronn-unserdorf.de](http://www.baiersbronn-unserdorf.de)

*Bildnachweis: Idee für Platz Forbachbrücken: Bildmontage durch Büro für urbane Projekte, Bauchplan und Aumut Architekten*



## Kooperationspartner



Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg  
Oberbetringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd  
www.alr-bw.de



Karlsruher Institut für Technologie,  
Fachgebiet Planen und Bauen im  
Ländlichen Raum  
Englerstraße 11  
76131 Karlsruhe  
http://rbl.iesl.kit.edu/



Ministerium für Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz Baden-Württemberg  
Kernerplatz 10  
70182 Stuttgart  
www.mlr.baden-wuerttemberg.de



Gemeinde Baiersbronn  
Oberdorfstraße 46  
72270 Baiersbronn  
www.gemeinde-baiersbronn.de



### Tagungsort

Rosensaal, Rosenplatz, 72270 Baiersbronn

### Tagungsbeitrag

Tagung: 150,00 Euro (inkl. Pausenverpflegung, Tagungsgetränke,  
Tagungsunterlagen und kulturellem Beitrag)

Gemeinsames Abendessen am 13.10.2016: 20,00 Euro  
(inkl. Apfelsaft und Wasser)

### Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche:  
Wissenschaft, Projektpraxis und innovative Vorhaben, Kommunen  
und Landkreise sowie aktive Bürgerinnen und Bürger

### Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Gemeinde  
Baiersbronn; Karlsruher Institut für Technologie, Fachgebiet  
Planen und Bauen im Ländlichen Raum; Ministerium für Länd-  
lichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

### Übernachtung und Kinderbetreuung

Die Unterkünfte sind selbständig zu buchen. Außerdem besteht die  
Möglichkeit der Kinderbetreuung im Murgel's Spielhaus.

Die Baiersbronn Touristik hilft Ihnen hier gerne und gibt Auskunft:  
Telefon: (07442) 8414-0, E-Mail: info@baiersbronn.de

### Hinweis

Die Tagung ist zur Anerkennung bei der Architektenkammer  
Baden-Württemberg eingereicht und in Prüfung.

## Anmeldung

### Innovationen auf dem Land

Tagung am 13.-14. Oktober 2016, Baiersbronn

Ich melde mich an:

..... Tagung: 150,00 Euro

..... Abendessen am 13.10.2016: 20,00 Euro

.....  
NAME, VORNAME

.....  
INSTITUTION

.....  
STRASSE

.....  
PLZ, ORT

.....  
TELEFON

.....  
TELEFAX

.....  
E-MAIL

.....  
UNTERSCHRIFT

### Organisation

**Anmeldung:** Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmelde-  
bestätigung erhalten Sie eine Rechnung über den zu entrich-  
tenden Tagungsbeitrag.

**Rückerstattung des Tagungsbeitrags:** Eine Rückerstattung des  
Tagungsbeitrags erfolgt nur, wenn bis zum 30. September 2016  
eine schriftliche Abmeldung bei der Akademie Ländlicher Raum  
eingegangen ist. Bei späterer Abmeldung bzw. bei Nichtteil-  
nahme wird der Tagungsbeitrag trotzdem zur Zahlung fällig.

**Datensicherung:** Die für die Organisation der Veranstaltung not-  
wendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verar-  
beitet und gespeichert. Für die Tagungsmappen erstellen wir  
Teilnahmelisten. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr  
Einverständnis.